

Hafenpark

Frankfurt am Main



Volkspark 21

Ein moderner Sport- und Spielpark. Strukturell klar, von cooler Ästhetik und atmosphärisch spannungsvoll.

Der Hafenpark im Frankfurter Osten bildet den Abschluss der Grün- und Flaniermeile des Mainufers und den Anschluss an den Grüngürtel. Für die Stadt Frankfurt stellt er den Volkspark des 21. Jahrhundert dar.

Die Grobstruktur des Parks ist großmaßstäblich gedacht: Die Blickbeziehungen zwischen Honsellbrücke und der Skyline der Innenstadt und der Bezug zum neuen EZB-Hochhaus prägen sich als prägnantes Sportband in den Entwurf ein. Mit dieser primären Setzung entsteht eine Abfolge kontrastierender Park-Sphären.

Der „concrete jungle“ an der Eyssenstraße ist mit 5.000 m² einer der größten Skateparks Europas. Er ist als offener Bestandteil des Parks gedacht. Die Bepflanzung mit Gräsern und Zürgelbäumen geben ihm ein grünes Gepräge. Im Sportband geben Stahltrellagen den Spielfeldern die Atmosphäre von Arenen, Spiel- und Fitnessbereiche sind vegetativ eingebettet. Zum Mainpromenade hin entstehen auf schollenartigen Wiesenplateaus Ruhezone und natürliche Entwicklungsbereiche.

Das Parkprogramm ist Ergebnis einer Online-Umfrage der Stadt Frankfurt.

Jahr

2015

Auftraggeber

Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt

Verfahren

Einstufiger nichtoffener Wettbewerb 2010, 1. Preis

Leistung

Objektplanung Freianlagen LPh 2-9
Fachplanung Tragwerksplanung Lph 2-6

Umsetzung

Planung 2010-2011 / Bau 2011-2014

Bauvolumen

5,2 Mio €

Fläche

4,0 ha

Projektpartner

Bauleitung: Götte Landschaftsarchitekten,
Frankfurt am Main,
Tragwerksplanung: Ingenieurbüro für
Bauwesen Wetzel & von Seth, Berlin,
Wasser : Ingenieurbüro Obermeyer, Potsdam
Beratung concrete jungle: Jürgen Horwart